

Dank für Engagement im Ehrenamt

Oberviechtach. (weu) Groß war der "Tross Eisenbarths", der in der vergangenen Woche zum Anwesen Nr.52 im Kapellenweg einzog. Der Leiter des Eisenbarth-Festspiels, Manfred Beer, feierte seinen siebzigsten Geburtstag, und dies verkündeten die Fanfaren des Kolping-Spielmannszuges lautstark im idyllischen, mit Fackeln erleuchteten Vorgarten. "Doktor Eisenbarth" (Hans Hilburger) ging in wohlgefeilten Worten auf den Lebensweg des "Candidatus Manfredus Beerus Maximus" ein, der nach dem Krieg aus seinem Geburtsort Zwickau nach Gaisthal gekommen war. Bis zum Ruhestand im Jahre 2000 arbeitete er bei Siemens in Regensburg. Stets war Manfred Beer ehrenamtlich tätig. Zweiundzwanzig Jahre war er als Vorstand des Tennisclubs unter anderem auch für den Bau des Vereinsheims verantwortlich, viele Jahre leistete er als "Kümmerer" des Museums unzählige Stunden in Führungen und bei "handfesten" Aufgaben ab. "Doktor Eisenbarth" hob auch Beers Tätigkeit im Hospizverein Regensburg hervor, in dem er als Vorstandsmitglied neben der Betreuung von Patienten auch Öffentlichkeitsarbeit betreibt und Vorträge hält. Als "Mutter des Festspiels" bezeichnete er den Jubilar, der seit der Gründung im Jahr 2000 das Amt des ersten Vorsitzenden inne hat. "Viele Jahre führst du den Verein mit grenzenlosem Einsatz, bist Ansprechpartner für jedermann und Tag und Nacht erreichbar," lobte Eisenbarth das Geburtstagskind, riet ihm als Arzt allerdings auch, kürzer zu treten. Auch auf Rosa Beer ging der Medicus ein. Ihr ist es mit zu verdanken, dass ihr Mann das große ehrenamtliche Engagement mit viel Zeitaufwand durchführen kann. Sie konnte im Januar ihren "runden" Geburtstag feiern und hat sich als Malerin und Künstlerin einen Namen gemacht. Als gemeinsames Geschenk erhielten beide eine von Andrea und Erwin Zimmet nachgebaute Bühne mit Puppen, die Rosa und Manfred Beer in ihren Rollen beim Festspiel darstellen. Johanna Brandl hat die Minikostüme dazu in liebevoller Kleinarbeit angefertigt. Christine Schießl überreichte ein Buch mit Glückwünschen der Festspieler, Martin Zimmermann überraschte mit einer großen Marionette, die Manfred Beer in seinem Festspielkostüm originalgetreu darstellt. Bürgermeister Heinz Weigl bedankte sich im Namen der Stadt bei Beer. "Die Stadt hat dir sehr viel zu verdanken. Du hast maßgeblichen Anteil an der Festspielstadt Oberviechtach", hob das Stadtoberhaupt hervor und überreichte einen Gutschein zum "Fitmachen für die Festspielzeit". Zum "Aufwärmen von innen" wurde natürlich Eisenbarth-Elixier gereicht.